

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 419/2011
(22) Anmeldetag: 25.07.2011
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.03.2013
(45) Veröffentlicht am: 15.05.2013

(51) Int. Cl. : **E04B 1/76** (2006.01)
E06B 1/62 (2006.01)
F16B 17/00 (2006.01)

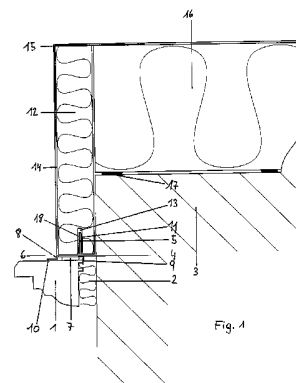
(56) Entgegenhaltungen:
DE 19857383 A1
DE 102004025862 A1
EP 1722064 A2

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
MÜLLER ANDREA
9433 ST. ANDRÄ (AT)

(72) Erfinder:
MÜLLER GÜNTHER
ST. ANDRÄ (AT)

(54) **LEIBUNGSELEMENT IN VERBINDUNG MIT EINEM SELBSTKLEBENDEN STECKPROFIL**

(57) Die Erfindung betrifft ein Leibungselement (12) mit selbstklebendem Steckprofil (4), insbesondere zur Anbindung an ein Bauteil (1) wie einen Fenster-, Tür-, Blindstock oder dergleichen. Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass das Leibungselement (12) eine Nut (13) aufweist, wobei das Leibungselement (12) in einem Bereich der Nut (13) variabel kürzbar ist, sodass nach einer Kürzung im Bereich der Nut (13) ein Kleber (11) einbringbar ist, wonach das Leibungselement (12) auf eine Steckvorrichtung (5) des Steckprofils (4) steckbar ist.



Beschreibung

LEIBUNGSELEMENT IN VERBINDUNG MIT EINEM SELBSTKLEBENDEN STECKPROFIL

[0001] Die Erfindung betrifft ein Leibungselement mit selbstklebendem Steckprofil, insbesondere zur Anbindung an ein Bauteil wie einen Fenster-, Tür-, Blindstock oder dergleichen.

[0002] Aus dem Stand der Technik ist es bekannt, bei Vollwärmeschutzarbeiten an Fassaden Dämmplatten an den Fassaden sowie in Leibungsflächen zu verkleben. Dabei muss die gesamte Leibungsfläche nach einem Verkleben an Kanten von einer Leibung zu einer Fassadenfläche senkrecht und waagrecht bzw. winkelrecht und lotrecht geschliffen werden. Danach wird umlaufend um die Leibung zur Fassadenfläche ein PVC-Eckwinkel bzw. ein Gewebeeckwinkel eingespachtelt und eine restliche Leibungsfläche, wo ein Gewebe des Gewebeeckwinkels endet, mit einer separaten Gewebeeinlage überspachtelt. Vor Spachtelarbeiten muss darüber hinaus ein Fensterstock mit einem Abdeckband abgeklebt werden, um einer Verschmutzung desselben vorzubeugen. Dieses Abdeckband ist nach Abschluss der Arbeiten wieder zu entfernen, um zu verhindern, dass Kleberückstände des Abdeckbandes durch zu lange Sonneneinstrahlung haften bleiben.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist es, das vorstehend beschriebene Verfahren durch Angabe eines Leibungselementes der eingangs genannten Art zu vereinfachen, sodass ein senkrechtes und waagrechtes Schleifen von Fassadenflächen, ein Setzen eines PVC-Eckwinkels bzw. eines Gewebeeckwinkels, ein Einlegen von Gewebe in restliche Leibungsflächen, Spachtelarbeiten an den restlichen Leibungsflächen, ein Abkleben des Fensterstockes mit einem Abdeckband sowie ein Entfernen des Abdeckbandes vermieden werden.

[0004] Diese Aufgabe wird durch ein Leibungselement der eingangs genannten Art gelöst, welches gemäß den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 1 ausgeführt ist. Vorteilhafte Varianten eines erfindungsgemäßen Leibungselementes sind Gegenstände der Ansprüche 2 bis 6.

[0005] Weitere Merkmale, Vorteile und Wirkungen der Erfindung ergeben sich anhand des nachfolgend dargestellten Ausführungsbeispiels. In den Zeichnungen, auf welche dabei Bezug genommen wird, zeigen:

[0006] Fig. 1 einen Wandaufbau mit einem erfindungsgemäßen Leibungselement;

[0007] Fig. 2 ein Detail des Wandaufbaus gemäß Fig. 1;

[0008] Fig. 3 ein selbstklebendes Steckprofil.

[0009] In den Zeichnungen bezeichnen gleiche Bezugszeichen jeweils gleiche Bauteile.

[0010] Fig. 1 zeigt einen Wandaufbau nach außen hin, wobei eine Mauer 3 eines Gebäudes, ein Bauteil 1, welches ein Fenster-, Tür-, Blindstock oder dergleichen ist, sowie ein Anschluss eines Leibungselementes 12 an eine Dämmplatte 16 einer Fassade dargestellt sind. Weiter sind zwischen dem Bauteil 1 und der Mauer 3 angeordneter Isolierschaum bzw. PU-Schaum 2, ein selbstklebendes Steckprofil 4 mit einer Steckvorrichtung 5, einem doppelseitigen Klebeband 6, einem selbstklebenden Schaumstoffband 7, einer Nase für eine Schattenfuge 8, einem seitlichen Anschlag mit einer Abreißkante 9 sowie einer Abreißlasche mit einem Klebeband 10 dargestellt. Zu einer Verbindung von Steckprofil 4 und Leibungselement 12 ist an der Steckvorrichtung 5 ein Kleber 11 vorgesehen. Um eine gute Verkrallung des Klebers 11 mit dem Leibungselement 12 zu erzielen, ist an der Steckvorrichtung 5 eine Struktur 18 ausgebildet. Im Leibungselement 12 ist eine variable Nut 13 vorgesehen, mit welcher das Leibungselement 12 mit dem Steckprofil 4 an der Steckvorrichtung 5 verbunden ist. Am Leibungselement 12 ist weiter eine Beschichtung 14 vorgesehen. Darüber hinaus ist ein Gewebeeckwinkel 15 dargestellt, welcher in die Beschichtung 14 eingearbeitet ist. Zwischen der Dämmplatte 16 und der Mauer 3 ist ein Dämmplattenkleber 17 vorgesehen.

[0011] Fig. 2 zeigt das selbstklebende Steckprofil 4 mit Leibungselement 12 mit variabler Nut 13.

[0012] Fig. 3 zeigt das selbstklebende Steckprofil 4 mit Steckvorrichtung 5 sowie ein selbstklebendes Schaumstoffband 7.

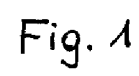
[0013] Zur Montage wird das selbstklebende Steckprofil 4 mit dem Schaumstoffband 7 auf ein Bauteil 1, wie einen Fenster-, Tür-, Blindstock oder dergleichen, geklebt. Ein seitlicher Anschlag mit einer Abreißkante 9 dient als Versetzhilfe für eine Flucht. Das Leibungselement 12 weist eine Nut 13 auf, welche bei Bedarf in einer Länge variabel gekürzt werden kann. Diese Kürzung ist aufgrund verschiedener Leibungstiefen erforderlich, sodass ein Leibungselement 12 für mehrere Leibungstiefen einsetzbar ist.

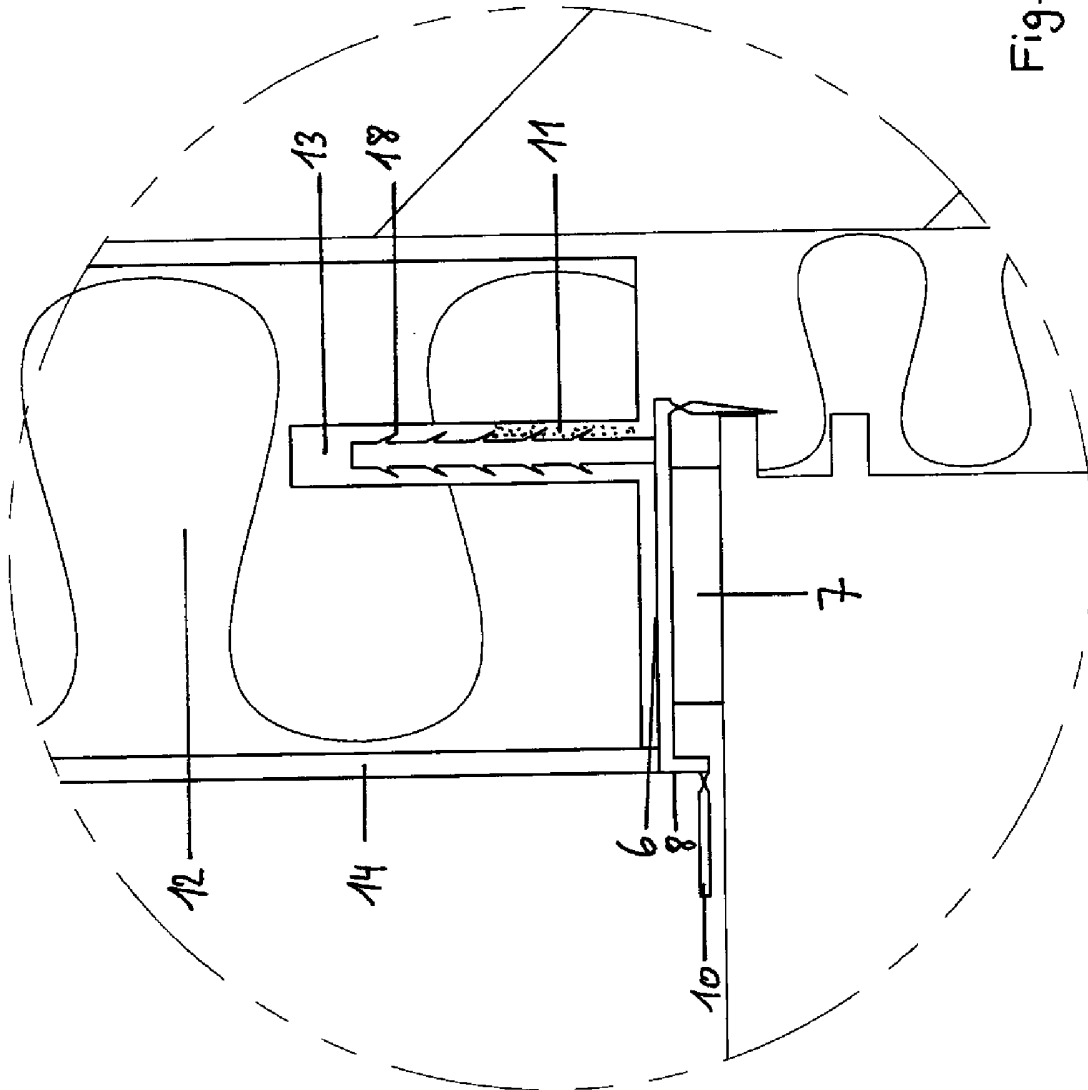
[0014] Nach der Kürzung der Nut 13 des Leibungselementes 12 kann ein Kleber 11 in die Nut 13 eingebracht und das Leibungselement 12 anschließend auf die Steckvorrichtung 5 des selbstklebenden Steckprofils 4 gesteckt werden. Dadurch wird ein Leibungsanschluss vom Bauteil 1 zu einer Dämmplatte 16 der Fassade hergestellt.

Ansprüche

1. Leibungselement (12) mit selbstklebendem Steckprofil (4), insbesondere zur Anbindung an ein Bauteil (1) wie einen Fenster-, Tür-, Blindstock oder dergleichen, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Leibungselement (12) eine Nut (13) aufweist, wobei das Leibungselement (12) in einem Bereich der Nut (13) variabel kürzbar ist, sodass nach einer Kürzung im Bereich der Nut (13) ein Kleber (11) einbringbar ist, wonach das Leibungselement (12) auf eine Steckvorrichtung (5) des Steckprofils (4) steckbar ist.
2. Leibungselement (12) mit selbstklebendem Steckprofil (4) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Leibungselement (12) eine Nut (13) aufweist, die variabel in Länge und Breite und variabel kürzbar ist, um ein unterschiedliche Leibungstiefen zu ermöglichen, sodass Maßungengenauigkeiten von Leibungstiefen ausgleichbar sind.
3. Leibungselement (12) mit selbstklebendem Steckprofil (4) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Leibungselement (12) eine Beschichtung (14) sowie einen Gewebeeckwinkel (15) aufweist, welcher in der Beschichtung (14) eingearbeitet ist.
4. Leibungselement (12) mit selbstklebendem Steckprofil (4) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass das selbstklebende Steckprofil (4) eine Steckvorrichtung (5) sowie einen seitlichen Anschlag aufweist, der eine Abreißkante (9) umfasst, um den Anschlag gegebenenfalls entfernen zu können.
5. Leibungselement (12) mit selbstklebendem Steckprofil (4) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Steckprofil (4) an einer Steckvorrichtung (5) eine Struktur (18) aufweist, um eine gute Verkrallung des Klebers (11) mit dem Leibungselement (12) zu ermöglichen.
6. Leibungselement (12) mit selbstklebendem Steckprofil (4) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Leibungselement (12) aus einem Dämmmaterial, wie beispielsweise EPS, XPS, Kork, Steinwolle oder dergleichen, besteht.

Hierzu 3 Blatt Zeichnungen





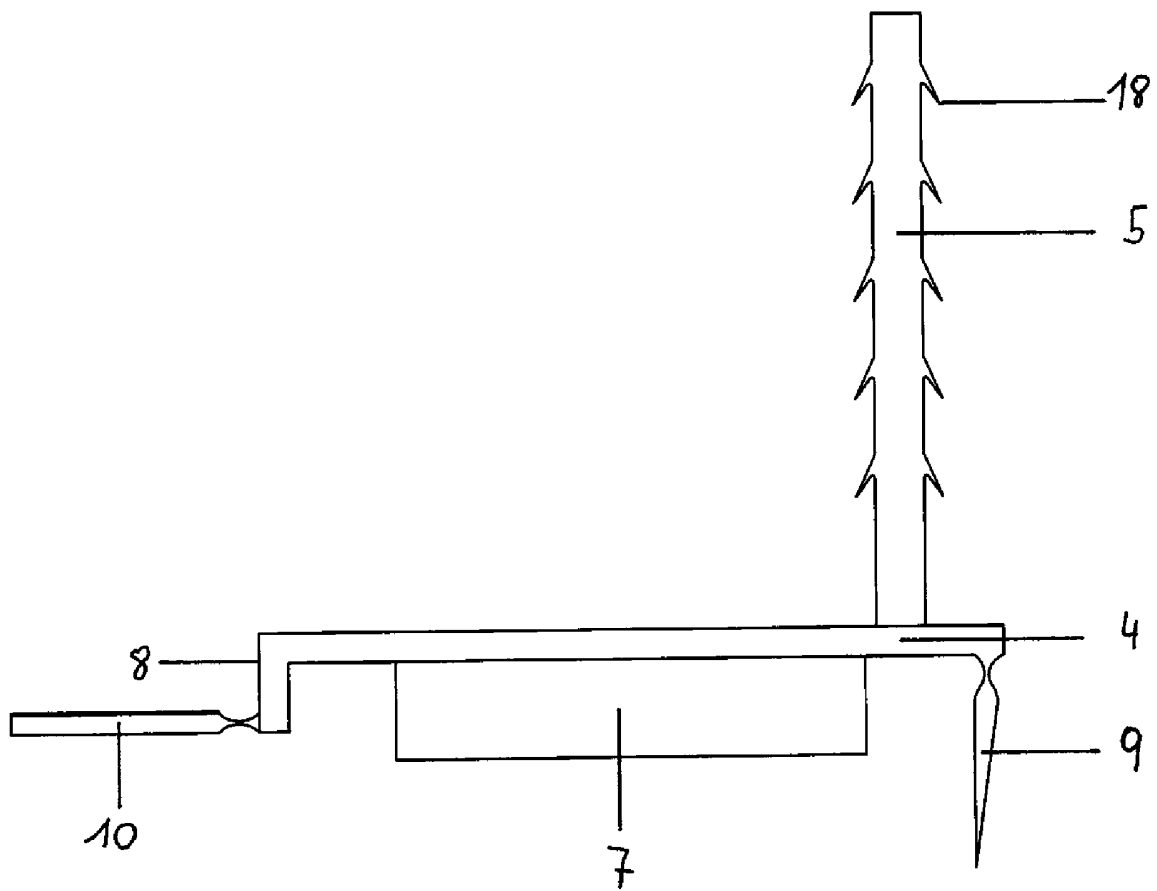


Fig. 3

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: E04B 1/76 (2006.01); E06B 1/62 (2006.01); F16B 17/00 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: E04B 1/76D5; E06B 1/62; F16B 17/00B4		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E04B, E06B, F16B		
Konsultierte Online-Datenbank: CL TXTnn, WPI, EPODOC		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 25. Juli 2011 eingereichten Ansprüchen 1 - 6 erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 19857383 A1 (DEUTSCHE ROCKWOOL MINERALWOLL-GMBH) 21. Juni 2000 (21.06.2000) Fig. 3	1
A	DE 102004025862 A1 (BRAUN, AUGUST) 05. Jänner 2006 (05.01.2006) Fig. 2	1
A	EP 1722064 A2 (ZAHNER, ROMAN) 15. November 2006 (15.11.2006) Fig. 1	1
Datum der Beendigung der Recherche: 6. November 2012		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): KNAUER K.
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		